

Vertretungslehrerin

Beitrag von „McGonagall“ vom 1. September 2024 22:06

Normalerweise stehen einer Schule eine bestimmte Anzahl an Stunden zur Verfügung. Diese Stunden decken zu einem hohen Anteil verbeamtete Lehrkräfte ab. Eine gewisse Anzahl an Stunden müssen - aus unterschiedlich Gründen- über befristete Verträge besetzt werden. Je nach Bundesland unterschiedlich ist, wer über die Besetzung entscheidet.

Für die Person, die an der jeweiligen Schule einen Vertrag bekommt, ist es völlig unerheblich, welche Fächer, welche Klassen, welchen Namen, welche Nationalität, wieviel Kinder und welche Lieblingseissorte irgendwer hatte bzw hat, der jetzt aktuell eben nicht an der Schule unterrichtet, sondern mit seinen Stunden rechnerisch vertreten werden muss.

Die SL verwaltet die Stunden, die der Schule zur Verfügung stehen und stellt damit die Unterrichtsversorgung sicher, die nach Möglichkeit nach den studierten Fächern der Lehrkräfte, nach Absprache auch nach Neigungsfächern abgedeckt wird. Wenn man ein Fach unterrichten soll, über das es bei der Einstellung und auch im Verlauf der Planung keine Absprache gab, sollte man nachfragen. Wenn man ein Fach unterrichten soll, für das man sich nicht geeignet hält oder für das man keine Qualifikation besitzt (vorwiegend Religion, Schwimmen, evtl Sport), müsste man darauf hinweisen. Wenn man eingesetzt wird in seinen studierten Fächern und man das aber nicht für richtig hält, sollte man seine eigenen Qualifikationen und Motive hinterfragen.

Worin genau besteht ein Problem aktuell bei deiner Schwester?